**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q1-1-1 | **Umfang** | ca. 35-40 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | International world of work | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Chancen und Risiken der Globalisierung<br>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als Lingua franca<br>Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

**Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:**

**Leseverstehen**: Selbstständig und gezielt informativen Sach- und Gebrauchstexten wichtige Informationen entnehmen und textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen (auch themenübergreifend) verknüpfen, z. B. Stellenanzeigen, Broschüren, Zeitungsartikel, Onlineartikel

**Schreiben**: Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form gezielt planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten; unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren, z.B. Analyse von Stellen- und Werbeanzeigen, Exposé, *(written) interview*

**Sprachmittlung:** In komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details in die Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß sprachmittelnd übertragen

**Hör-/Hörsehverstehen**: Einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entnehmen; selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen, z.B. *job interviews, podcasts, trailer*, Filmauszüge

**analytisch-interpretierend:** Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu Berücksichtigung von Textsortenmerkmalen sowie grundlegenden Wechselbeziehungen von Inhalt, strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln: unter Verwendung von Textbelegen eine Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf das Welt- und soziokulturelle Orientierungswissen begründet Stellung beziehen

**produktions- und anwendungsorientiert:** Ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:** Kenntnisse der Themenbereiche *International world of work* / *Studying and working in a globalized world* erlangen und erweitern

**Einstellungen und Bewusstheit:** Sich fremdkultureller Werte und Verhaltensweisen – vor allem im Bereich Kommunikation mit dem Schwerpunkt mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch – bewusstwerden und mit Toleranz begegnen

**Verstehen und Handeln:** Sensible kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten mit englischsprachigen Kommunikationspartnern wie mit *lingua franca*-Sprecherinnen und -Sprechern beachten und so mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte aufklären und überwinden

**Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit**

**Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu: *language, learning and studying, working, going abroad;* funktionaler und **„Metawortschatz“**zu: *Analysis of a Non-Fictional Text, Conversation and Discussion, Writing an Email*, *Writing a Formal Letter, Writing a Letter of Application (University or Job), Connectives and Adverbs*

**Grammatik**: Fehlerprofil anhand der Klausur erstellen, gezielte Wdh. grammatischer Schwerpunkte (u.a. *tenses, relative clauses, comparison of adjectives, reported speech*)

**Aussprache und Intonation:** Ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf dialektale Einfärbungen einstellen.

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | z.B. Erstellen eines *cover letter* für eine Universität oder Bewerbung für einen Job |
| **Klausur** | Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **Questions of identity and gender: ambitions and obstacles / conformity vs. individualism**<br>**The international world of work** |

**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q1-1-2 | **Umfang** | ca. 45 - 55 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | The American Dream of freedom and justice – myths and reality | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA<br>Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten und ihre historischen Hintergründe | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

### Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:

**Leseverstehen**: Selbstständiges gezieltes Erschließen von impliziten Informationen, auch feinerer Nuancen von Einstellungen und Meinungen, sowohl aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten als auch aus Audio-Texten und in direkter Kommunikation, z.B. z.B. politische Rede, epische Texte, Cartoons, Bilder, Fotos, Sach- und Gebrauchstexte

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge nutzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional und i.d.R. souverän anwenden. Sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen und flexibel interagieren

**Schreiben**: Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form gezielt planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten; unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren, z.B. verschiedene Formen des kreativen Schreibens (*blog entry*)

**analytisch-interpretierend:** Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und vergleichen; Berücksichtigung von Textsortenmerkmalen und grundlegenden Wechselbeziehungen von Inhalt, strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln

**produktions- und anwendungsorientiert:** Ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben (z. B. *note taking*, *giving a presentation, acting out an interview)*

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:** Erweitern und festigen der Kenntnisse in Bezug auf die USA als multi-ethnisches (Einwanderungs-); Aspekte des *American Dream* in historischem, ökonomischem und sozialem Kontext erfassen und mit Wissensbeständen aus anglophonen Bezugskulturen verknüpfen.

**Verstehen und Handeln:** In der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen in den USA kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren

**Einstellungen und Bewusstheit:** Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf internationale Konventionen bewusst machen und einordnen

### Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit

**Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu: *US history, politics/Constitution, beliefs/values, immigration/minorities, economy, crises/war/poverty;* funktionaler und **„Metawortschatz“** zu *Analysis of a Fictional Text, Analysis of a Non-Fictional Text, Screenplay and Storyboards*, *Analysis of a Screenplay, Analysis of paintings / cartoons;* gezielte Wdh. und Erweiterung von *discussion phrases, structuring a presentation*

**Grammatik**: Simple and Past tenses

**Aussprache und Intonation:** Ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf dialektale Einfärbungen einstellen.

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | z.B. Teilnahme an *panel discussion* / Aufnahme eines Interviews<br>Ggf. Ganzschrift: *modern drama* oder *novel* entsprechend den Vorgaben des KLPs |
| **Leistungsüberprüfung** | **Mündliche Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur:** Prüfungsteil 1 (Sprechen – zusammenhängendes Sprechen): z. B. Präsentation eines Cartoons/Fotos/Kunstgemäldes sowie einer kurzen Bewertung desselben: Prüfungsteil 2 (Sprechen – an Gesprächen teilnehmen), z.B. Diskussion über Aussage unterschiedlicher Cartoons hinsichtlich der Umsetzbarkeit des American Dreams, ggf. Einbeziehen der Lektüre |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **American myths and realities: freedom and equality** |

**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q1-2-1 | **Umfang** | ca. 40 - 45 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | Globalisation and global challenges: Economic, ecological and political issues | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Chancen und Risiken der Globalisierung<br>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

Inhalte aus **Camden Town Oberstufe**

### Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:

**Leseverstehen**: Selbstständiges gezieltes Erschließen von impliziten Informationen, auch feinerer Nuancen von Einstellungen und Meinungen, sowohl aus fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten als auch aus Audio-Texten und in direkter Kommunikation, z.B. Sachbuch- und Lexikonauszüge, Sach- und Gebrauchstexte, Auszüge aus aktuellen Radio- und Fernsehbeiträgen, Diagramme, Tabellen und Karten

**analytisch-interpretierend:** Sach- und Gebrauchstexte sowie Texte der öffentlichen Rede auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und vergleichen (dazu Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen und rhetorischen Mitteln berücksichtigen, z.B. Analyse von Reden,

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren sowie Techniken für die Realisierung und Planung eigener Gesprächsbeiträge nutzen

**Schreiben**: Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form gezielt planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten; unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren, z.B. *comment writing, letter to the editor, debate statement, writing a newspaper article*

**Hör-/Hörsehverstehen**: Einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entnehmen; selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen, z.B. *news, documentaries, features, video clips*

**analytisch-interpretierend:** Unter Bezugnahme auf das Welt- und soziokulturelle Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen begründet Stellung beziehen: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontexts verstehen und wichtige Details entnehmen

**produktions- und anwendungsorientiert:** Ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche wie mündliche Texte adressatengerecht zu unterstützen. Eigene meinungsbildende Texte der öffentlichen Kommunikation verfassen

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:** Zukunftswerkstatt Nachhaltigkeit – die Welt als „Dorf"; ökonomische, ökologische, politische, kulturelle und humanitäre Aspekte und Implikationen der Globalisierung; bereits in vorangegangenen Unterrichtsvorhaben erworbenes Orientierungswissen gezielt anwenden

**Einstellungen und Bewusstheit:** Sich fremdkultureller Werte und Verhaltensweisen – vor allem im Bereich Kommunikation mit dem Schwerpunkt mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch – bewusstwerden und mit Toleranz begegnen

**Verstehen und Handeln:** Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden, bzw. aufklären und überwinden sowie mit englischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe, Chancen und Herausforderungen kulturell geprägter Handlungen und kultureller Begegnung führen; Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf internationale Konventionen bewusst machen und einordnen

### Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit

**Wortschatz:** Erweiterter und differenzierter thematischer Wortschatz zu: *globalization, trade, consumerism and consumption, global hot spots, policy, ecology and energy,* funktionaler und **„Metawortschatz"** zu: *Analysis of Statistical Data, Analysis of newspaper articles/political speeches, Writing a Newspaper Article* (Zieltextformat)

**Grammatische Strukturen:** Festigung von: *if-clauses (conditionals),* gezielte Wdh. von grammatischen Schwerpunkten (u.a. *gerund/participle constructions*)

**Aussprache und Intonation:** Ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf dialektale Einfärbungen einstellen.

ggf. fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten mögliche Kooperation mit Sozialwissenschaft, Erdkunde, Religion, Philosophie

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | z.B. Power Point Präsentation zu aktueller globaler Herausforderung, Thesenpapier erstellen |
| **Leistungsüberprüfung** | Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen isoliert |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **International relations: conflict and cooperation / migration**<br>**Globalisation and global challenges; economic and political issues**<br>**The international world of work** |

**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q1-2-2 | **Umfang** | ca. 45-50 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | Visions of the future – ethical issues of scientific and technological progress utopia and dystopia | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft<br>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

**Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:**

**Leseverstehen:** Gesamtaussage und Hauptaussage aus *fictional texts* (Roman, Kurzgeschichte, *Screenplays*) erschließen; Einzelinformationen in die Gesamtaussage einordnen; dabei einen geeigneten Textzugang und Verarbeitungsstil auswählen; darüber hinaus textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen (Sach- und Gebrauchstexte)

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Sachverhalte darstellen und kommentieren; Techniken für die Planung von Gesprächsbeiträgen nutzen; eigene Standpunkte klar darlegen und begründen

**Schreiben:** Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen; ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren (z. B. *writing a letter to the editor, writing a comment, writing a discussion)* (Zieltextformat)).

**analytisch-interpretierend:** Den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten beachten (z. B. Roman: Charakterisierung, Erzählperspektive, Erzählweise, *plot)*

**produktions- und anwendungsorientiert:** Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu Berücksichtigung der Textsortenmerkmale sowie grundlegender Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln; unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren (z. B. *working out a future scenario*, *continuation of a fictional text* (Zieltextformat); *continuation of a filmscript*).

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:** technologiebasierte Gesellschafts- und Zukunftsentwürfe (Fortschritt in der modernen globalen Gesellschaft); Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft); Vergleich von zeitgenössischen Utopien und Dystopien mit den Vorstellungen früherer Epochen; Technologie des 20./21. Jahrhunderts (z.B. *robotics,* Digitalisierung)

**Einstellungen und Bewusstheit:** Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt (Fokus: KI) kritisch reflektieren, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen und bewerten (z. B. Chancen und Risiken von *KI, Meinungsfreiheit, Umgang mit Social Media*).

**Verstehen und Handeln:** Wechselseitige Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen, auch durch Perspektivwechsel, verstehen, problematisieren und kommentieren.

**Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit**

**Wortschatz:** Einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen breiten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen, und die englische Sprache, auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden (z. B. Themenwortschatz zu: *science and technology, utopia and dystopia;* funktionaler und **„Metawortschatz"** zu: *Analysis of a Fictional Text, Analyis of a Non-Fictional TextVocabulary and Phrases for Text Analysis*).

**Grammatische Strukturen:** Festigung von: *if-clauses (conditionals), modal auxiliaries*

**Aussprache und Intonation:** Entwicklung eines Repertoires an typischen Intonationsmustern; dabei zumeist klare Aussprache und Intonation; Einstellen auf weniger geläufige Formen der Aussprache und dialektale Einfärbungen, sofern deutlich artikuliert wird.

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | z.B. Kooperative Lernformen, z.B. *placemats, 4 corners, fishbowl, hot seat, writing conference, double circle etc. / Erklärvideo erstellen*<br>*Ggf. 2. Ganzschrift dystopian novel* |
| **Leistungsüberprüfung** | Schreiben, Leseverstehen, Evaluation/Recreation |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **Visions of the future:**<br>**ethical issues of scientific and technological progress / utopia - dystopia** |

**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q2-1-1 | **Umfang** | ca. 40 - 45 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | Gender and identity | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener:<br>Questions of identity and gender: ambitions and obstacles, conformity versus individuality | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

### Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:

**Hör-/Hörsehverstehen:** Selbstständig Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen erfassen (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen); implizite Informationen, vor allem Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden gezielt erfassen

**Leseverstehen:** non-fiktionalen und fiktionalen Texten Informationen entnehmen, dabei Auszüge aus einem oder verschiedenen Shakespeare-Dramen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Sachverhalte von anspruchsvollen (aktuellen, fachlichen, kulturellen) Themen differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren. Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen funktional nutzen und i.d.R. souverän anwenden, ggf. Medien unterstützend einsetzen und Sachverhalte, Handlungsweisen und Einstellungen strukturiert darstellen

**Schreiben:** Unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren und Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form verfassen, gestalten und auch im Detail überarbeiten (z. B. *creative writing, turning a sonnet into a dialogue / a poster,*; *continuation of a scene (drama + flim script) (Zieltextformat), rewriting a Shakespearean scene into modern English rewriting of a scene, compiling a screenplay or storyboard*).

**Sprachmittlung:** Den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln –schriftlich sprachmittelnd sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen

**analytisch-interpretierend:** Filmausschnitte, Drehbuch- und Dramenauszüge sowie Gedichte auch von Shakespeare in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende und implizite Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen

**produktions- und anwendungsorientiert:** *Ausgestaltung oder Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes (dramtische Texte, Filmskript)*

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:** Begriffe definieren wie gender identity, gender expression: gender versus sex, gender stereotypes, gender equality, gender-based violence, gender neutral language

**Einstellungen und Bewusstheit:** sich ihrer eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativeren bzw. revidieren

Sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in der globalisierten, modernen Welt des 21. Jahrhunderts bewusstwerden.

**Verstehen und Handeln:** sich verschiedener sprachlicher Varietäten bewusst werden und deren Chancen und Grenzen diskutieren

### Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit

**Wortschatz:** Erweiterter und differenzierter thematischer, funktionaler und **„Meta“**-Wortschatz zu: *Gendersensible und politisch korrekte Sprache*

**Grammatische Strukturen:** Festigung von *plural forms, countable/uncountable nouns*

**Aussprache und Intonation:** Ein erweitertes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster, auch dialektale Einfärbungen, nutzen und dabei zumeist eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen; sich auf weniger geläufige Formen der Aussprache einstellen (Gendersternchen)

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | **Auszüge** aus einem oder mehreren Shakespeare-Dramen |
| **Leistungsüberprüfung** | Schreiben mit Leseverstehen integriert, (Mediation (isoliert 60‘) und Hör-/Hörsehverstehen (isoliert 30‘) |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **Questions of identity and gender: ambitions and obstacles / conformity vs. individualism** |

**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q2-1-2 | **Umfang** | ca. 40-45 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | Tradition and change in politics and society: the UK in the European context; multicultural society | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Das vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

**Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen

**Leseverstehen:** Selbstständig und gezielt informativen Sach- und Gebrauchstexten wichtige Informationen entnehmen und textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen (auch themenübergreifend) verknüpfen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen, ggf. Medien unterstützend einsetzen und bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden

**Schreiben:** Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale thematisch passende Sachtexte verfassen (z.B.: *writing a speech script/talk; writing an interview, writing a newspaper article, writing a comment, writing a letter to the editor*)

**Sprachmittlung:** In zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich sprachmittelnd wiedergeben

**analytisch-interpretierend:** Den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten für deren Deutung und Vergleich beachten

**produktions- und anwendungsorientiert:** Ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche wie mündliche Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:** Neben der Festigung und Vertiefung des soziokulturellen Orientierungswissens mit Bezug auf politische, soziale und kulturelle Aspekte und Implikationen soll in neuer Perspektive auf Orientierungswissen aus vorangegangenen Unterrichtsvorhaben zurückgegriffen werden (z. B. politisch-gesellschaftliche Entwicklungen in den USA einerseits, sowie weltweite Entwicklungen andererseits (z. B. *Democracy in Action: Parliaments, Parties, Politics; Democracy*).

**Einstellungen und Bewusstheit:** Gesellschaftliche Strukturen, Normen und Verhaltensweisen kritisch reflektieren und im Hinblick auf alternative Entwicklungen im europäischen wie globalen Kontext hinterfragen

**Verstehen und Handeln:** Wechselseitige Bezüge zwischen politischer Entwicklung und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen auch durch Perspektivwechsel verstehen und kommentieren

**Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit**

**Wortschatz:** Einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen breiten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen und die englische Sprache, auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden (z. B. *democracy, political systems, Vocabulary and Phrases for Text Analysis, Literary Terms*.), *expressing emotions* (Wortschatzarbeit mit ein- und zweisprachigem Wörterbuch)

**Grammatische Strukturen:** Ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsichten funktional und im Allgemeinen sicher verwenden, darunter auch komplexere Formen der Hypotaxe und Infinitiv-, Gerundial- und Partizipialkonstruktionen sowie Wechsel zwischen Aktiv und Passiv als Mittel der Hervorhebung.

**Aussprache und Intonation:** Entwicklung eines erweiterten Repertoires an typischen Intonationsmustern, dabei zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation.

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | *z.B. Erklärvideo / Poster zu politischem System erstellen*<br>Ggf. 2. Ganzschrift *modern drama /novel* |
| **Leistungsüberprüfung** | Einüben des neuen Klausurformates:<br>Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung und Hörverstehen isoliert |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **Tradition and change in politics and society: The UK in the European context / multicultural society** |

**Unterrichtsvorhaben: Qualifikationsphase (Q) der gymnasialen Oberstufe, Leistungskurs (ab Abitur 2025)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Quartal** | Q2-2-1 | **Umfang** | ca. 45 Std. |
| **Unterrichtsvorhaben** | Tradition and change in politics and society: multicultural society<br>Voices from the African continent: Focus on Nigeria | | |
| **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum<br>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | | |

## Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs

**Funktionale Kompetenz / Text- und Medienkompetenz:**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Selbstständige Auswahl eines für das Verstehensinteresse geeigneten Zugangs und Verarbeitungsstils (globales, detailliertes und selektives Hör-/Hörsehverstehen) in der Erschließung von fiktionalen und nicht-fiktionalen Hörtexten vertiefen

**Leseverstehen:** Selbstständig Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Eigene Standpunkte klar darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; darüber hinaus in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervorheben und durch Details unterstützen

**Schreiben:** Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein (erweitertes) Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren (z.B. *writing an interior monologue, writing an interview* (Zieltextformat), *writing a letter to the editor* (Zieltextformat), *writing a comment,*).

**Sprachmittlung:** Den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten schriftlich sprachmittelnd sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen

**analytisch-interpretierend:** Den kommunikativen Kontext und die kulturelle und historische Bedingtheit von Texten und Medien berücksichtigen; wesentliche Merkmale der relevanten Textsorten für deren Deutung und Vergleich beachten

**produktions- und anwendungsorientiert:** Ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche wie mündliche Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:** Kenntnisse erlangen über die soziale und wirtschaftliche Entwicklung Indiens sowie seine globale Bedeutung als Demokratie und *emerging nation* (*from Empire to modern democracy; Nigeria's development in a globalised world*; *from Empire to Commonwealth, minorities in Britain, clash of cultures*

**Einstellungen und Bewusstheit:** Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusstwerden und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. Darüber hinaus: sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen bewusst machen, sie auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren

**Verstehen und Handeln:** Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

**Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit**

**Wortschatz:** Einen erweiterten und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen breiten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen und die englische Sprache, auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten, als Arbeitssprache i.d.R. souverän verwenden; einen themenspezifischen Wortschatz entwickeln zu *history/historical development of Nigeria, modern Nigeria (society, population, terrorism), economy/economic development and trade, minorities in Britain, clash of cultures, Commonwealth;* funktionaler und **„Metawortschatz"** zu *Analysis of a Fictional Text, Analysis of a Non-Fictional Text*

**Grammatische Strukturen:** Ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsichten funktional und im Allgemeinen sicher verwenden, darunter auch komplexere Formen der Hypotaxe und Infinitiv-, Gerundial- und Partizipialkonstruktionen sowie Wechsel zwischen Aktiv und Passiv als Mittel der Hervorhebung.

**Aussprache und Intonation:** Entwicklung eines erweiterten Repertoires an typischen Intonationsmustern, dabei zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation.

| | |
|---|---|
| **Sonstige Leistungen** | *z.B. Mock Exams, short statements*<br>Ggf. 2. Ganzschrift *novel* |
| **Leistungsüberprüfung** | Klausur unter Abiturbedingungen, z. B. Schreiben mit Leseverstehen (integriert); Mediation (isoliert) sowie Hörverstehen |
| **Fokussierung im Zentralabitur** | **Voices from the African Continent: Focus on Nigeria** |